

Wolfgang Diehl, Referent für Populärmusik/Gitarre und Bandarbeit

Erstellung und Veröffentlichung von Lehr- und Chorvideos

Lehr-Video für Musikunterricht und Chorarbeit

Als Videoaufnahmegeräte eignen sich Laptop oder Rechner mit Kamera und Mikrofon oder auch ein Smartphone oder ein Tablet. Laptop und Rechner sind sicherlich einfacher für die Weiterverarbeitung des Materials.

Mit dem Programm ZOOM kann ein Videomitschnitt einer Konferenz aufgenommen werden, um daraus sehr einfach ein Lehrvideo zu erstellen.

Dazu wird die Kamera im passenden Abstand positioniert. Stellen Sie das Mikrofon auf Automatik oder pegeln Sie es besser manuell ein.

Danach versuchen Sie, Ihr Video im Ganzen zu drehen, alternativ in einzelnen Szenen. Diese Dateien speichern sich bei ZOOM auf Ihrem Rechner in einem Ordner unter Dokumente/Zoom. Dort liegt das Video als mp4 vor.

Haben Sie verschiedene Szenen gedreht und wollen sie zusammenlegen, brauchen Sie ein Videoschneideprogramm. Dieses Programm ist bei einem Apple-Rechner schon enthalten und heißt iMovie.

Eine gute kostenlose Alternative für die meisten Computerbetriebsprogramme ist „Shotcut“.

[Weitere iMovie-Alternativen für Windows](#)

Bitte klären Sie mit Ihrem Arbeitgeber, ob die Benutzung des von Ihnen ausgewählten Programms erlaubt ist.

Veröffentlichung und Weitergabe von Lehrvideos

Sie haben ein Lehr- oder Übungsvideo erstellt und wollen es den Schüler*innen und Sänger*innen zur Verfügung stellen. Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- Ablage in einer Cloud

Die Dateien werden in einer Cloud gespeichert. Ein Link darauf ermöglicht den Musiker*innen und Sänger*innen, sich die Datei herunterzuladen. Die Datei befindet sich dann auf dem eigenen Rechner und kann auch ohne Internetzugang genutzt werden. Ein direktes Streaming von der Cloud ist nicht sinnvoll.

Für die Benutzung einer Cloud empfehlen wir die [Kirchencloud](#) - sicher im kirchlichen Rechenzentrum!

- Veröffentlichung auf YouTube

Für die Errichtung eines YouTube Kanals müssen Sie sich ein Google-Konto zulegen und sich darüber bei YouTube anmelden. Falls Ihre Gemeinde schon einen YouTube Kanal hat, benutzen Sie nach Absprache bitte diesen.

Dort kann das Video hochgeladen werden und mit einem Link zur Verfügung gestellt werden.

Drei Möglichkeiten der Veröffentlichung können gewählt werden:

- Öffentlich: Alle können das Video finden und sehen.
- Nicht gelistet: Alle, die den Link haben, können sich das Video anschauen und den Link auch weitergeben.
- Privat: Nur Personen, denen Sie den Link schicken, können das Video anschauen.

Als Alternative zu YouTube bietet sich auch „Vimeo“ an, da diese Plattform keine Werbung vorab und nach dem Film einblendet.

Ein YouTube-/Vimeo-Video wird gestreamt, dazu müssen Sie mit dem Internet verbunden sein. Zum Herunterladen gibt es spezielle Programme.

Stand: 28.08.2020

Copyright-Hinweise

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Eine Veröffentlichung in Druckform oder im Internet bedarf einer vorherigen Zustimmung des Zentrums Verkündigung. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an [Nora Krieger](#), Sachbearbeitung Abdruckrechte Zentrum Verkündigung. Bild-, Druck- und Textvorlagen dürfen darüber hinaus weder an andere Nutzer unentgeltlich weitergegeben noch gewerblich vertrieben werden.